© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachträge zu „Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands" von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland. (Col.)

Von **Paul Delahon**, Luckenwalde, Treuenbrietzener Str. 122.

* = kommt in der Mark Brandenburg vor.
Lck. = Luckenwalde.

I. Im Verzeichnis Schilskys ohne * oder überhaupt nicht angeführte Arten und benannte Abänderungen.

**Colon armipes* Kr., vom 27. VIII. bis 18. IX. 1917 im ganzen 6 ♂♂ und 4 ♀♀ von mir bei Lck. (Elstal-Park) in der Abenddämmerung unter Laubbäumen und Gebüsch von Gras usw. gestrichen, in m. Samml.

**Hister purpurascens* Herbst a. *punctipennis* Gerh., von mir öfter bei Lck. mit der Nomf. gef.

**Sphaeridium scarabaeoides* L. (v.) a. *striolatum* Heer, hierzu dürften fast alle meine bei Lck. und Lychen i. d. Mark gefangenen Stücke gehören.

**Podabrus alpinus* Payk. a. *annulatus* Fisch. und a. *lateralis* Er., letztere nicht im Schilskyschen Verzeichnis, dagegen von Reitter, Kuhnt, Schaufuſs-Calwer erwähnt; von a. *annulatus* fing ich am 17. VII. 1916 1 St. bei Lck. (Stärtchen) im Laubwald auf Gräsern, von *lateralis* dort ebenso am 7. VI. 1916 1 St. und am 10. VI. 1917 2 St. Die Nomf. oder andere Abänderungen fing ich in der Mark noch nicht. Nach Reitters F. germ. ist a. *Mocquerysi* Reiche = *melancholicus* Torre, nach Schaufuſs-Calwer = *lateralis* Er., *melancholicus* Torre aber a. für sich. Kuhnt erwähnt *Mocquerysi* und *melancholicus* nicht und auch nicht die a. *necrophorus* Torre, welche Schaufuſs als a. für sich (auſser *annulatus*) anführt. Reitter bringt *necrophorus* Torre zu a. *annulatus* Fisch., als syn. Nach Schaufuſs sind die Beine bei a. *annulata* bis auf die Knie schwarz, nach Reitter rot, wenigstens nach der Abbildung, welche am Fuſse der Tafel irrig mit a statt c bezeichnet ist. Das von mir bei Lck. gefangene, zu *annulata* genommene Stück hat rote Beine, bei Krummhübel im Riesengebirge fing ich 1 St. von *annulata?*, bei dem nur die Hinterbeine schwarz bezw.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

schwarzbraun, die Vorderbeine aber ganz rot sind, v. Kiesenwetter sagt in Erichson u. a. Naturgeschichte usw. von *annulata* Fisch. nur: „elytris nigris". Was ist nun wohl richtig?

**Byturus fumatus* F. a. *bicolor* Reitt. und a. *obscurus* Reitt. fing ich bei Lck. (Elstal und Lindenberg) öfter im Frühjahr und Sommer mit der Nomf., meist grau, seltener gelblich behaart. Zur a. *bicolor* gehörige Stücke erwähnen v. Kiesenwetter (Naturgeschichte), Kuhnt, Schaufuſs-Calwer ohne Benennung.

**Cryptophagus cylindrus* Kiesw., am 6. VIII. 1917 1 St. bei Lck. (Lindenberg) unter Birken und Kiefern, am 7. IX. 1917 1 St. bei Lck. (Elstal-Park) unter verschiedenen Laubbäumen von Gras usw. gestrichen, in m. Samml.

**Phalacrus fimetarius* F. a. *picipes* Steph., vereinzelt mit der Nomf. von mir bei Lck. gef., wohl unausgefärbte Stücke.

**Olibrus bicolor* F. a. *apicatus* Guilleb. und a. *obscurus* Guilleb., von ersterer 2 St. bei Lckw. (Elstal und Rauhes Luch) Anf. September 1917, von letzterer 3 St. bei Lckw. (Klosterheide, Elstal, Holbeck) im August 1917 von mir gef., in m. Samml. Die Nomf. kommt bei Lck. auch vor, und zwar zu gleicher Zeit.

**Hippodamia 7-maculata* Deg. a. *germanica* Weise, vereinzelt bei Lck. mit der Nomf. gef., in m. Samml.

**Coccinella 10-punctata* L. a. *Buddebergi* Heyd., a. *nassovica* Heyd. und a. *austriaca* Schrank, je 1 St. etwa um 1900 bis 1903 bei Lck. gef., nachträglich unter anderen Stücken m. Samml. ermittelt. Die a. *austriaca* ist in Schilskys Verz. (1909) nicht angeführt, aber von Weise in Bestimmungstabellen der Cocc. (1885) und in Kuhnts Tab. (1912).

?**Acmaeodera degener* Scop. Im Sommer 1907 erhielt ich 3 St. von dem Böttcher Hermann Wieland in Lck., Forsstr., welcher sie bei Lck. (Stärtchen bei Holbeck) auf Blüten gefangen haben wollte. Da Wieland mir öfter Buprestiden aus eingeführtem Werkholz überbracht hat, möchte ich mich auf seine Fundortangabe nicht ohne weiteres verlassen, wenn die Art auch nach Schilskys Verz. weiter verbreitet zu sein scheint. Nach Reitters F. germ. kommt sie sehr selten in Tirol und Hessen vor. In m. Samml.

**Ischnomera coerulea* L. a. *cinerascens* Pand. kommt nach Seidlitz' F. balt. ed. II auch bei Berlin vor, im alten Verz. Schilskys hat sie auch den *. Im Mai 1898 fing ich bei Lck. (Stärtchen) 1 wohl dazu gehöriges St., in m. Samml.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

* *Ceutorrhynchus pulvinatus* Gyll. fing ich bei Lck. nicht selten auf Sisymbrium Sophia, der in Reitters F. germ. angegebenen Wohnpflanze, und zwar meist in Anzahl.

* *Tychius 5-punctatus* L. a. *tauni* Fricken und a. *connexus* Reitt., von ersterer a. 1 St. bei Lychen i. M., VII. 1902, von letzterer 1 St. bei Rheinsberg i. M., VI. 1907, mit der Nomf. gef., in m. Samml.

II. Sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

* *Enicmus fungicola* Thoms., am 21. VI. 1917 fing ich bei Lck. (Elstal-Park) ein ganz rötliches Stück, nachdem ich dort vorher mehrere normal gefärbte Stücke gefangen hatte. Die Abweichung habe ich noch nicht erwähnt gefunden. In m. Samml.

* *Ephistemus globulus* Payk. Anf. August fing ich bei Lck. unter Unkrauthaufen auf Äckern öfter ganz rötliche Stücke mit der Nomf. Es mag sich dabei um unausgefärbte Stücke handeln, ein Hinweis darauf dürfte aber angebracht sein, da die Färbung in den Bestimmungstabellen als wesentliches Merkmal benutzt wird; vgl. Reitters F. germ. und Kuhnts Tab.

* *Nephus Redtenbacheri* Muls. Bei Lck. und auch in der näheren Umgebung von Berlin fing ich öfter Stücke, bei denen die helle Färbung der Flgd. bis zur Spitze reicht, während in Reitters F. germ. gesagt ist: „Makel berührt keinen Rand und auch nicht die Naht". Die in den Bestimmungswerken meist als selten bezeichnete Art ist übrigens bei Lck. häufiger als die ähnliche: *Pullus suturalis* Thunb. und kommt nicht nur, wie meist angegeben, an feuchten Stellen, sondern auch an trockeneren vor. Sie dürfte, wie ihre meisten näheren Verwandten, Kiefernwald bevorzugen.

* *Stilbus testaceus* Panz. Bei Lck. kommen nicht selten Ex. mit mehr oder weniger tief gefurchten Flgd. vor, welche als Mifsbildungen nicht zu benennen sein werden, obwohl dies bei verwandten Arten mit gleichen Furchen geschehen ist.

* *Oedemera lurida* Marsh. Bei Lck. kommen neben graugrünen nicht selten blaue Stücke vor. In Reitters F. germ. sind solche nur von *virescens* L. als a. n. *subazurescens* Reitt. erwähnt, wohl aber nur mit Rücksicht auf den kontrastierenden Artnamen.

Amara fulvipes Serv. Am 6. IX. 1917 fing ich bei Wittenberg a. Elbe (Propstei) im Laubwald 1 St. auf Gras. Zunächst kam ich auf *A. strenua* Zimm., welche nach Seidlitz' F. balt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ed. II an der Basis der Scutellarstreifen Nabelpunkte haben soll. Nach Reitters F. germ. und Kuhnts Bestimmungstab. ist dies aber bei *strenua* im Gegensatz zu den übrigen Arten der *Triaena*-Gruppe nicht der Fall. Mein Stück von *fulvipes* weicht von der Reitter-Kuhntschen Beschreibung durch ziemlich tiefe Basalgrübchen des Halsschildes und recht deutlichen Erzschimmer der Oberseite ab, wird aber sicher nicht von mir verkannt sein. Bisher war die Art nur bekannt: nach Reitter (Schilsky?) aus Elsafs, nach Kuhnt aus Westdeutschland, Eisleben, nach Schilskys Verz. aus Ö., St., Ti., W.-D., Eisl., Bö. Ihr Vorkommen bei Wittenberg a. E., also nicht allzuweit von der märkischen Grenze, dürfte daher von Interesse sein.

Berichtigung.

**Anisotoma humeralis* F. a. *clavipes* Herbst mufs es D. E. Z. 1913, p. 638, statt a. *picea* Panz. heifsen. Nach Schaufufs-Calwer fällt allerdings *picea* mit *clavipes* zusammen, nach Schilskys Verz. (1909) aber nicht.

Herr Hans Wagner, Berlin-Dahlem, wolle mir freundlichst auch diesmal einen Hinweis auf seine in den Entomol. Mitt. 1917, p. 259, bekannt gegebenen, überraschend zahlreichen Entdeckungen für die Mark Brandenburg neuer Formen (darunter ein wahrscheinlich überhaupt neuer Stenus: *Wagneri* Benick) erlauben, ebenso auf seine höchst eingehende und lichtvolle Auseinandersetzung über *Isomira (Gonodera) semiflava* Küst. (= *arenaria* a. *testaceipennis* Gerh.) und *icteropa* Küst., p. 341 a. a. O. Die von mir D. E. Z. 1913, p. 643, mit ?* angeführten Stücke der a. *testaceipennis* Gerh. gehören nach Herrn Wagners Ausführungen sicher zur Nomf. von *semiflava*, die von Herrn Wagner bei Berlin-Finkenkrug und von mir bei Lck. gef. schwarze a. von *semiflava* bildet die Nomf. von *arenaria* Gerh. und tritt unter diesem Namen als a. zu *semiflava*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1918-1919

Band/Volume: 1918-1919

Autor(en)/Author(s): Delahon Paul

Artikel/Article: Nachträge zu "Schilskys Systematischem Verzeichnis der Käfer Deutschlands" von 1909 mit besonderer Berücksichtigung der Formen der Mark Brandenburg, sowie einige sonstige Bemerkungen über Käfer aus Deutschland.

(Col.) 373-376